

SPORT-
TERMINE

Handball

Oberliga: Spenge – Hagen II (Sa., 18 Uhr).
Verbandsliga: Rödinghausen – Spradow (Sa., 18 Uhr).
Landesliga: Oberlütbe – Bünde-Dünne (Sa., 17.45 Uhr).
Bezirksliga: Löhne-Obernbeck – Bünde-Dünne II (Sa., 17 Uhr), Rödinghausen II – TG Herford (Sa., 20 Uhr).
Kreisliga A: TuS 97 Bielefeld/Jöllbeck IV – Häver (Sa., 15.45 Uhr).
Kreisliga B: TuS 97 Bielefeld/Jöllbeck V – Spradow II (So., 9.30 Uhr).
Kreisliga C: Häver II – Spradow III (Sa., 14 Uhr), Rödinghausen III – Schröttinghausen-Babenhausen II (Sa., 14 Uhr), Bünde-Dünne III – Mennighüfen III (So., 11 Uhr).
Frauen-Bezirksliga: Häver-Lübbecke – Porta Westfalica (Sa., 17.15 Uhr).
Frauen-Kreisliga: TG Herford III – Rödinghausen (Sa., 15 Uhr).

Tennis

Damen-Bezirksliga: Hiddenhausen – Espelkamp-Mittwald (So., 9 Uhr).
Damen-Bezirksklasse: Hiddenhausen II – Brackweide (So., 9 Uhr).
Herren-Ostwestfalenliga: Brackweide – Kirchlingern (So., 9 Uhr).
Herren-Bezirksliga: Hiddenhausen – Herzebrock (So., 9 Uhr).
Herren-Bezirksklasse: Sennelager III – Kirchlingern II (Sa., 9 Uhr), Dreeke-Jöllbeck – Hiddenhausen II (So., 9 Uhr).
Damen 30, Verbandsliga: Hiddenhausen – Wolbeck (Sa., 13 Uhr).
Herren 60, Verbandsliga: Augustenthal – Kirchlingern (Sa., 13 Uhr).

Boxen

Westfalenmeisterschaft, Halbfinale: Sa./So., jeweils ab 15 Uhr, Sporthalle der Ernst-Barlach-Realschule Herford.

Leichtathletik

Offene Kreismeisterschaft der Männer, Frauen, männlichen und weiblichen Jugend U 20 und U 18: Sa., ab 11 Uhr, Werretstadion Löhne.
Kreis-Schülermehrkampf-Cup, 1. Teil: Sa., ab 11 Uhr, Werretstadion Löhne.

Volleyball

Bünde verpasst den Aufstieg

■ **Bünde (nw).** Die Volleyballerinnen des BTW Bünde haben den Aufstieg in die Landesliga verpasst. In der Dreier-Relegation unterlagen sie daheim mit 2:3 (27:25; 25:22; 16:25; 24:26; 10:15) gegen den SV Dringenberg, der sich damit den einen auszuspielenden Platz in der Landesliga sicherte, nachdem er zuvor 3:2 gegen den VfB Schloß Holte gewonnen hatte. Im bedeutungslosen dritten Spiel verloren die Bänderinnen 0:3 in Schloß Holte.

FUSSBALL

C-Junioren, Kreisliga A

Elverdissen – JSG Bünde-Kirchlingern	3:1
1 Hücker-Asch/Dreyen	14 12 2 0 50:13 38
2 TV Elverdissen	15 11 3 1 37:11 36
3 SC Vlotho	14 10 1 3 52:17 31
4 FA Herrighnig-E	14 8 2 4 37:18 26
5 JSG Hiddenhausen	14 8 0 6 43:30 24
6 Kloster-Stift-Dünne	14 5 1 8 17:36 16
7 SC Enger	14 4 1 9 13:41 13
8 TuS Bruchmühlen	14 3 1 10 14:31 10
9 VfL Holsen	14 2 1 11 8:40 7
10 Bünde-Kirchlingern	15 1 2 12 12:46 5

D-Junioren, Kreisliga B St. 3

SV SW Ahle – Hücker-Aschen/Dreyen II	1:1
1 TuS Bruchmühlen	9 7 0 2 36:14 21
2 SV SW Ahle	9 6 1 2 55:10 19
3 TuS Hunnebrock	9 5 1 3 30:13 16
4 Hücker-Aschen/Dreyen II	8 4 2 2 32:11 14
5 FA Dünne	9 4 1 4 37:20 13
6 TV Elverdissen II	8 4 0 4 24:21 12
7 Kloster/Stift II	9 3 1 5 16:48 10
8 Bünde-Kirchlingern IV	9 2 0 7 16:67 6
9 SC Herford II	8 1 0 7 11:53 3

HANDBALL

Kreisliga C

Rödinghausen III – EGB III	27:21
1 Bünde-Dün. III	21 18 1 2 573:433 37; 5
2 Bielefeld-Ost II	21 18 1 2 562:422 37; 5
3 Rödinghsn. III	21 14 1 6 568:476 29;13
4 Mennighüfn. III	21 13 1 7 459:411 27;15
5 Senne III	21 12 0 9 493:425 24;18
6 Schrött./Bab. II	21 10 2 9 451:465 22;20
7 TV Häver II	21 10 1 10 390:388 21;21
8 EGB III	21 8 1 12 413:468 17;25
9 Lenzinghsn. II	21 7 0 14 493:561 14;28
10 Melbergen	21 5 2 14 394:447 12;30
11 DJK BW Bfhd.	21 4 2 15 411:485 10;32
12 Spradow III	21 1 0 20 386:612 2;40

Gastgeber sind leicht im Vorteil

Handball: Das Verbandsliga-Derby zwischen CVJM Rödinghausen und HSG Spradow am Samstag hat die gleichen Vorzeichen wie vor rund einem Jahr

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Bünde/Rödinghausen.** Es ist wieder Handballerby-Zeit in der nördlichen Hälfte des Kreises Herford. Die beiden heimischen Verbandsligisten CVJM Rödinghausen und HSG Spradow kreuzen 24 Stunden früher als in der Wiehenge-meinde gewohnt, am Samstag um 18 Uhr in der Gesamtschulsporthalle, die Klingen. Und es sind wieder die gleichen Vorzeichen wie beim letzten Heim-Derby des CVJM im Februar 2016: Rödinghausen spielt um Platz drei, Spradow gegen den Abstieg.

Anders als seinerzeit, als sich die Kreisnachbarn trotz der deutlichen differentiellen Positionierungen in der Liga auf Augenhöhe begegneten, geht der CVJM aufgrund seiner letzten Siegesserie von fünf Spielen sowie der unglücklichen, knappen Niederlage beim Spitzenreiter TuS 97 Bielefeld-Jöllbeck, als leichter Favorit ins Spiel, denn Spradow kommt im gleichen Zeitraum auf nur 5:7 Zähler.

Doch die Beteiligten heben immer wieder besondere Gesetzmäßigkeiten von Derbys hervor, das deshalb keinen ausgesprochenen Favoriten kenne. Doch seit rund acht Jahren hat das Aufeinandertreffen von CVJM und HSG fast immer denselben Sieger, nämlich Rödinghausen. Im Vorjahr aber konnte Spradow diese Derby-Gesetzmäßigkeit durchbrechen, und das nachhaltig. Hochkonzentriert im Spielaufbau und in der Abwehr gewann die HSG in der gegnerischen Halle unangefochten 27:20. Aber wie gesagt: das war eine Ausnahme. Das weiß auch Gästetrainer Markus Hochhaus, denn das nächste Derby verlor Spradow am 17. Dezember letzten Jahres in eigener Halle mit 25:30.



Vor dem Torerfolg: Benjamin Ziege (beim Wurf) und der CVJM Rödinghausen wollen im Derby daheim gegen die HSG Spradow mit Till Orgel (r.) nicht noch einmal unterliegen.

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

So hofft Hochhaus zunächst auf ein „sportlich faires Spiel“, allen Rivalitäten zum Trotz. Eine Spielprognose vermochte der Trainer der HSG Spradow nicht abzugeben, auch weil er nicht weiß, ob er mit einer Nebenhöhlenentzündung arg angeschlagene Janis Vogt in Rödinghausen dabei sein kann. Ebenfalls auf ein

„gutes Handballspiel in einer guten Atmosphäre“ hofft Pascal Vette. Der Trainer des CVJM Rödinghausen muss noch einmal auf Rotsünder Lukas Zwaka verzichten, sowie auf Urlauber Alexander Deuker. Dennoch hofft Vette, dieses Heimerby zu gewinnen. Wie ein roter Faden durchziehen sich die Umstän-

de, kurz- und mittelfristig umzustellen und improvisieren zu müssen. „Wir haben dennoch eine gute Saison gespielt. Und die soll nun auf dem dritten Tabellenplatz enden“, sagt Pascal Vette, womit der CVJM-Trainer jegliche Demotivation im Spiel gegen seinen früheren Heimatverein von sich weist.

Handball-Landesliga

Bünde-Dünne reist zum Vorletzten

■ **Bünde (fin).** Handball-Landesligist SG Bünde-Dünne sieht sich am Samstagnachmittag, um 17.45 Uhr in der Unterlütbe Sporthalle, im Spiel gegen den Vorletzten TuS Eintracht Oberlütbe der gleichen Situation ausgesetzt, wie letzte Woche bei der SF HT Senne (28:33).

Der Gegner ist hochgradig abstiegsgefährdet und wird deshalb stark motiviert in den Kampf um die vorletzten Punkte gehen. Und wieder tritt

die SGBD mit reduziertem Kader an. „Wir müssen irgendwie das Beste daraus machen“, sagt Trainerin Andrea Nobbe. Die hofft, dass sich der neue Spielmacher (an Stelle von Lukas Mailänder) Stefan Listing langsam in die Abläufe hineinfindet, um der Mannschaft noch mehr Impulse geben zu können. Impulse, die die lange anhaltende Niederlagenserie der letzten Wochen mit fünf verlorenen Spielen in Folge stoppen könnten.

Handball-Bezirksliga

Rödinghausen II gegen Kreisrivalen

■ **Kreis Herford (tbv).** Während in den übrigen Handball-Ligen viele Entscheidungen schon gefallen sind, geht es in der Bezirksliga noch voll zur Sache.

Spitzenreiter CVJM Rödinghausen II führt an der Spitze ein Quartett an, das nur durch einen Punkt voneinander getrennt ist. Mit der Spvg. Steinhagen II und der Spvg. Hesselteich treffen zwei dieser Teams am Samstag um 19.45 Uhr im direkten Duell aufei-

ander. Damit könnte der CVJM II am Samstag um 20 Uhr mit einem Heimsieg gegen die TG Herford schon den Landesliga-Aufstieg perfekt machen, falls zuvor die HSG EGB Bielefeld daheim gegen den TuS Brockhagen II verliert.

Stark abstiegsgefährdet ist hingegen der Vorletzte SG Bünde-Dünne II, der am Samstag um 17 Uhr beim Sechsten HSG Löhne-Obernbeck antritt.

Abschied nehmen und siegen

Handball-Oberliga: TuS Spenge empfängt im letzten Heimspiel der Saison Schlusslicht Hagen II

Von Markus Voss

■ **Spenge (nw).** Es ist das letzte Heimspiel der Saison und darum kein Spiel wie jedes andere. Wenn der TuS Spenge an diesem Samstag in der Handball-Oberliga den VfL Eintracht Hagen II empfängt, geht es außer um zwei Punkte auf dem Parkett auch ums Abschiednehmen. Auch die Anpfiffzeit ist etwas Besonderes. Los geht's an der Ravensberger Straße diesmal bereits um 18 Uhr. In den Minuten davor soll die Mannschaft zudem für den Deutschen Amateuropokalsieg geehrt werden.

Dass der TuS bei seinem vorletzten Auftritt vor der Sommerpause (am 13. Mai geht's zum Saisonabschluss zum Soester TV) unbedingt gewinnen will steht außer Frage – und das aus mindestens drei Gründen. „Das letzte Heimspiel der Saison willst du immer gewinnen“, sagt Trainer Heiko Holtmann, „außerdem wollen wir Vizemeister werden.“ Und drittens sind die Gäste aus Hagen mit 8:40 Punkten abgeschlagen Tabellenletzter. „Klar, unterschätzen sollte man den Gegner natürlich trotzdem nicht“, sagt Holtmann, dem bei den Hagenern eine gewisse Wechselhaftigkeit aufgefallen ist: „Erst gewinnen sie gegen Augustdorf, dann haben sie Soest am Rand einer Niederlage und dann kassieren sie eine Klatsche gegen Sundwig.“ Meint: „Hagen kann einem Probleme

bereiten, muss es aber nicht.“ Dass bei seiner Mannschaft vier Wochen nach dem Pokalsieg und der zugunsten von Menden entschiedenen Meisterschaft die Luft raus ist, kann der Trainer verstehen. „Man merkt das im Training, das letzte Quäntchen fehlt einfach. Aber das war vergangene Woche auch schon so und dann haben mich die Jungs mit einem ganz starken Spiel gegen Menden überrascht.“ Wenn die Spenger Spieler also ihren Trainer noch einmal überraschen würden – er hätte nichts dagegen. Holtmann: „Ich hoffe, dass sie noch einmal einen rausbauen.“

Was die Vereinsführung um TuS-Chef Horst Brinkmann anlässlich der Verabschiedung der fünf Spieler Marco Fillies (HSG EGB Bielefeld), Jakob Röttger (TuS Bielefeld-Jöllbeck), Dennis Mathews (Kariereende) Simon Hanneforth und Christoph Harbert (beide TV Isselhorst) „raushauen“ wird, bleibt abzuwarten. „Verabschiedungen sind am letzten Heimspieltag normal, sie gehören im Sportlerleben dazu – aber natürlich ist auch Wehmut dabei“, sagt Heiko Holtmann und erinnert sich: „Ich weiß gar nicht wie lange ich schon Marco kenne, ich habe in der Landesliga ja noch gegen ihn gespielt und ihn dann nach Spenge geholt.“ Das war 2013. Bereits seit 2007 ist Dennis Mathews für den TuS am Ball. Nach zehn Jahren ist dieses Kapitel jetzt beendet.

Ennigloherin feiert deutschen Meistertitel

Schwimmen: Bettina Beinke gewinnt über 200 Meter Brust in der Altersklasse 40

■ **Bünde (nw).** Für die 33. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Masters auf der mittleren und langen Strecke hatte sich auch Schwimmerin Bettina Beinke von der TG Ennigloh qualifiziert.

Die Meisterschaft fand im Europabad in hessischen Wetzlar statt. Neben Aktiven von 229 deutschen Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet, starteten auch Schwimmerinnen und Schwimmer aus sieben Vereinen aus der Schweiz, Österreich und Schottland.

Bettina Beinke startete über die Mittelstrecke 200 Meter Brust auf der 50-Meter-Bahn.

Sie trat in der Altersklasse 40 an und musste sich mit acht weiteren Aktiven messen. Bettina Beinke gewann souverän in ihrer Wertungsklasse und schlug bei 2:57,87 Minuten an. Die Zweitplatzierte vom SSV Ulm 1846 kam erst bei 3:09,31 Minuten ins Ziel. Auf Platz drei landete eine Schwimmerin vom TVE Greven knapp dahinter.

Die TGE-Aktive war völlig überrascht, dass sie so klar den deutschen Meistertitel gewinnen konnte. So konnte die aktuelle Sportlerin des Jahres der Stadt Bünde ihrer Sammlung einen weiteren Titel hinzufügen.

BMX-Radsport

Renntag in Rödinghausen

■ **Rödinghausen (tma).** Am Samstag, 6. Mai, findet auf der BMX-Bahn in Bruchmühlen, Zum Kiebitzgrund, ein Renntag im Rahmen der OWL-Race 2017 statt. Beginn der Rennen ist um 13 Uhr. Den ersten Start haben die Kleinsten auf den Laufrädern. Die Anmeldungen und das Training beginnt um 11 Uhr.

„Die Rennveranstaltung richtet sich nicht nur erfahrene Rennfahrer, sondern insbesondere an Anfänger sowie Nachwuchsfahrer und -fahrerinnen. Es kann mit dem eigenen MTB – oder BTX-Rad gefahren werden“, sagt Melanie Weintuch vom Vorstand des BMX-Club Rödinghausen. Lange Kleidung, Helm und Handschuhe sind beim OWL-Race 2017 Pflicht.

CVJM Rödinghausen ist erstmals Ausrichter

Boule: Die sechste Auflage des Turniers in Rödinghausen wird am Samstag, 17. Juni von 14 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz des TuS Bruchmühlen ausgetragen. Die Anmeldung ist ab sofort online möglich

■ **Rödinghausen (tma)** Der CVJM Rödinghausen ist zum ersten Mal Ausrichter des Ballerina-Boule-Turniers, das bisher der Gemeindeförderung ein Rödinghausen organisiert. Die Unterstützung der Gemeinde Rödinghausen und durch Bürgermeister Ernst-Wilhelm Vormeyer gibt es weiterhin für Turnier mit dem Boccia ähnlichen Sport.

„Wir haben einige Änderungen beim Modus und beim Ablauf vorgenommen.“, sagt Karl Hellmann vom CVJM Rödinghausen. Am Ende des Turniers wird ein Siegerteam mit einem Pokal geehrt. Diese Auszeichnung gab es bisher nicht. Die ersten Turniere wurden am Häcker-Wiehen-Stadion ausgetragen, schon im letzten Jahr erfolgte der Um-

zug in die Fichten-Arena im Ortsteil Ostkilver. „Im Rödinghausener Süden muss

auch etwas los sein“, sagte Hellmann scherzhaft und fügte hinzu, dass der TuS Bruch-

mühlen als Partner für das Catering zuständig sei. Hauptsponsor wird die Firma Bal-

lerina-Küchen sein, die jedem Teilnehmer ein T-Shirt zukommen lässt. „Wir möchten die Vereine und Veranstaltungen in unserer Gemeinde unterstützen“, sagt Heiko Ellersiek, Geschäftsführer von Ballerina-Küchen.

Teilnehmen können Teams mit drei bis sechs Personen, bunt gemischt mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. „Wir freuen uns auf alle Familien-, Firmen-, Hobby- und Vereinsmannschaften mit vielen Fantasie-Namen und Outfits“, sagt Karl Hellmann.

Mehr Informationen zum Ballerina-Boule-Turnier 2017 gibt es in den sozialen Netzwerken und im Internet. Die Anmeldung kann hier ab sofort erfolgen. www.boule-am-wiehen.de



Bilden das Organisationsteam zum Boulespaß: Horst Gottschalk (v. l.), Heidi Kiel, Eckhard Schröter, Sven-Eric Adam, Heiko Ellersiek, Karl Hellmann, Markus Gehlken und Karsten Sprung.

FOTO: T. MAILÄNDER